



Antwort zur Anfrage Nr. 2005/2012 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend
Fortbildungsveranstaltungen für Tageseltern

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie viele Fortbildungsveranstaltungen für Tageseltern finden pro Jahr mit welchen Themenschwerpunkten statt?

Seit dem Jahr 2004 ist die Tagespflege in der Abteilung Kindertagesstätten angesiedelt. In den Jahren 2004 bis 2011 sind Fortbildungsveranstaltungen für die Tageseltern in gemeinsamer Verantwortung der AG Tagespflege in Mainz angeboten worden. Mitglieder sind das Amt für Jugend und Familie der Landeshauptstadt Mainz, die Kath. Familienbildungsstätte, die Ev. Erwachsenenbildung und der Deutsche Kinderschutzbund Mainz e.V. (mittlerweile ausgeschieden) der Landesverband Alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV), der Elternservice AWO und der PME Familienservice. Hier wurden die Veranstaltungen abgestimmt und gemeinsam beworben.

Es wurden in diesen Jahren verschiedene **Themenschwerpunkte** inhaltlich behandelt.

Hierzu gehörten:

- Starke selbstbewusste Kinder
- Grundschulkind in der Tagespflege
- Kommunikation und Konfliktmanagement
- Bindung im Kleinkindalter
- Sprachentwicklung bei Kleinkindern
- Beobachten, Dokumentieren, Kommunizieren
- Homepageerstellung
- Erziehungsstile/Förderung im Kleinkindalter
- Kreative Ideen für Spielkreise
- Abschied nehmen
- Neuregelung rechtlicher Grundlagen
- Frühpädagogik nach Emmi Pikler
- Frühkindliche Sexualität

Dauerveranstaltungen die jedes Jahr durchgeführt wurden:

- Praxisreflektion für Tagespflegepersonen (7-9 Veranstaltungen pro Jahr)
- Erste-Hilfe-Grundkurse und Fresh-up (jeweils 1- 2 pro Jahr)

Im Jahr 2011 fand aus Mangel an Anmeldungen nur eine der angebotenen Veranstaltungen in den Themenschwerpunkten statt. Deshalb wurde im Jahr 2012 kein spezieller Fortbildungsflyer mehr konzipiert. Es gab in diesem Jahr drei Veranstaltungen zum Kreativbereich (Singen, Matschen, Malen) und auch die Veranstaltung

zum Thema Grundschul Kinder. Durch die Absprache der Fachberatung mit der Caritas wurden hier im Fortbildungsprogramm drei mehrtägige Veranstaltungen für Tagespflegepersonen geöffnet. Die Dauerveranstaltungen (Praxisreflektion und Erste-Hilfe-Kurse) wurden weiter im Rahmen der Veranstaltungen der Kath. Familienbildungsstätte (KFBS) angeboten.

Die Tagespflegepersonen hatten aber die Möglichkeit bei anderen Anbietern der Fort- und Weiterbildung spezifische Angebote wahrzunehmen.

Die Satzung der Kindertagespflege, die seit 01.09.2012 in Kraft getreten ist, schreibt 20 Stunden Fort- und Weiterbildung pro Kalenderjahr für die Tagespflegepersonen vor.

Da die Verpflichtung zur Weiterbildung ab dem Jahr 2013 nachzuweisen ist, wird es für das nächste Jahr wieder ein Fortbildungsprogramm geben. Dies ist zurzeit noch in der

Bearbeitung. Um den geforderten Umfang der Fort- und Weiterbildung zur Verfügung stellen zu können, sind fünf Veranstaltungen zwischen 20 und 24 Stunden geplant. Hier handelt es sich zum Teil um Fortbildungsmodulen, die vom Deutschen Jugendinstitut (DJI) inhaltlich entwickelt wurden.

2. Wie sind die Veranstaltungen ausgelastet bzw. wie viele Veranstaltungen müssen mangels Nachfrage abgesagt werden?

Die Nachfrage zu den einzelnen Veranstaltungen gestaltete sich über die Jahre sehr unterschiedlich und ist im Jahr 2011 fast zum Erliegen gekommen (siehe auch Frage 1). Seit September 2012 ist ein höheres Interesse an den angebotenen Veranstaltungen spürbar.

3. Wie werden potenzielle Teilnehmer grundsätzlich (aber auch über Absagen) informiert?

4. Welche „Werbemaßnahmen“ werden für die Veranstaltungen eingesetzt, damit möglichst keine Absagen notwendig sind?

Das Programm und auch die einzelnen Veranstaltungen wurden und werden aktuell per- Email an die Tagespflegepersonen verschickt. Die Papierform wurde über die Mitglieder der AG Tagespflege Mainz verteilt.

Auf der gemeinsamen Homepage der Kath. Familienbildungsstätte und der Landeshauptstadt Mainz www.kinderbetreuungmainz.de wurden und werden alle Veranstaltungen veröffentlicht.

Vor jeder Veranstaltung wurden und werden Erinnerungen über einen Verteiler der Tagespflegepersonen verschickt. Bei Absagen werden die angemeldeten Teilnehmenden telefonisch oder per E- Mail informiert.

5. Ist gewährleistet, dass alle Tageseltern die Infos erhalten bzw. auf Nachfragen geantwortet wird?

6. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, damit der Informationsfluss optimiert wird?

Die Neuregelung der Fort- und Weiterbildung in der Satzung der Kindertagespflege wird sicherlich zu einer Belebung der Nachfrage an den angebotenen

Veranstaltungen führen. Erste Nachfragen über die Angebote im nächsten Jahr sind bereits an die Verwaltung gestellt worden.

Als Verteiler dient die Liste unserer anerkannten Tagespflegepersonen, die aktuell und vollständig ist.

In den Qualifizierungskursen für Tagespflegepersonen werden die Satzung und somit auch die Weiterbildung als thematischer Schwerpunkt behandelt und hier auch von der Fachberatung beworben.

Die Anfragen werden bei der Fachberatung der Tagespflege beantwortet und an die entsprechenden Anbieter weitergeleitet.

Letztlich bleibt jedoch die Verantwortlichkeit jeder einzelnen Tagespflegeperson, sich um die eigene Fort- und Weiterbildung selbst zu kümmern, erhalten. Das Amt für Jugend und Familie kann hier nur unterstützend tätig sein.

Mainz, 04.12.2012

gez. Merkator

Kurt Merkator
Beigeordneter